Du bist mein Leben, ein offenes Buch. Du, dieser Ort mein Start, mein Segen und mein Fluch. Und bin ich fern dann Suche ich dein Substitut. Eine Konstante wie ein Grab in der mein Leben ruht.

Trag mich zurück zu dir bringt mich zum Beton. Legt mich auf dem Asphalt dem Boden von dem ich komm. bettet mich in grauen Staub lasst mich hier allein. Die Lichter aus meiner Stadt mein Heiligenschein.

Halte an der Kreuzung spür das Herz deiner Stadt. Sieh die Schatten wandern über Narben die sie nunmal hat. Die Dächer unserer Stadt die Geister an den Flaschen. Ich kenne all dies hab mein Gesicht im Rhein gewaschen.

Trag mich zurã¼ck zu dir bringt mich zum Beton. Legt mich auf dem Asphalt dem Boden von dem ich komm. bettet mich in grauen Staub lasst mich hier allein. Die Lichter aus meiner Stadt mein Heiligenschein.